

# Winters Tod

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 16

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754597>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Winters Tod

Aufnahme vom  
Höhepunkt des  
heutigen Zürcher  
Schmeläutens von  
Gothard Schuh

Ein mächtiger Knall hat eben des armen Winters Leich getragen. Ein kleines Mädchen drückt am Quai unter den grünen Bäumen, zwischen den Täufern von Menschen, weint bitterlich aus Mitleid mit dem armen Schwestern. Alle Fenster rings um den Platz sind vollbesetzt. Die Dächer tragen Zuschauerlasten, in tiefen Reihen geordnet, umgeben andere Platz und recken die Häute. Gegen zweihundert Reiter umkreisen das Feuer, am Himmel leuchtet die Frühlingssonne, die Staff ist voll Farben, Musik, Geleuter und Schielkugeln-Treue. Die Aufnahme zeigt, wie dem Händlern von Reitern geschickt herangegriffen, eine Gruppe der neuen Zunft St. Niklaus.